

# PFARRBRIEF

Januar 2015



## **Die beste Stunde, die beste Zeit!**

Was ist nur passiert in unserem Umgang mit der Zeit? Eigentlich müssten wir doch viel mehr Zeit haben als frühere Generationen: die Lebenszeit ist verlängert, die Arbeitszeit verkürzt. Und doch heißt's auf Schritt und Tritt: „Keine Zeit!“ Es gibt kaum ein Wort, das von den verschiedensten Leuten so gleichlautend gebraucht wird. Wir haben keine Zeit. Die Zeit hat uns.

Könnte es sein, dass wir so leben, wie wir Auto fahren: Die Augen voraus auf die Straße gerichtet, ein flüchtiger Blick in den Rückspiegel, so rasen wir nach vorn. Was um uns herum ist, nehmen wir kaum noch wahr. Wir sind immer schon beim Nächsten und Übernächsten: Wenn ich meine Position erreicht

**ST. MENAS**  
**KOBLENZ-STOLZENFELS**

habe, dann... Wenn das Haus fertig ist, dann... Wenn die Kinder erst einmal aus dem größten heraus sind, dann...

Wer kommt schon ohne Terminkalender aus? Wochen im Voraus stellen wir unsere Zeit mit Terminen zu, verkaufen unsere Zukunft. Die Bedeutung eines Menschen wächst in dem Maß, wie er „ausgebucht“ ist (eine verräterische Wertvorstellung!). Wir gewöhnen uns an, Termine wahrzunehmen, und außer den Terminen nehmen wir schließlich nichts mehr wahr: nicht die traurigen Augen eines Mitarbeiters, das Zögern in seiner Stimme, das uns sagen könnte, dass das Wichtigste noch gar nicht ausgesprochen ist. Nirgendwo sind wir richtig da, immer auf dem Sprung zum nächsten Termin: zack-zack, dalli-dalli. – Zeit läuft weg, sagen wir. Läuft die Zeit weg? Oder laufen wir der Zeit weg, dem Augenblick, der uns jetzt zu leben geschenkt ist?

Das Beste, was wir mit der Zeit machen können? Wir können sie verschenken. Wir können anderen Zeit schenken: den alten Menschen, den Kindern. Zeit ist Geld? Zeit ist unbezahlbar. Zeit ist mehr Gabe als Geld, wir können sie zur Gabe machen. Sie kann eines der kostbarsten Geschenke werden. Denn mit der Zeit geben wir nicht etwas, sondern uns selbst.

An einem Kirchenportal steht die Inschrift: „Hier stößt Eile auf Zeit.“ Gott hat Zeit für uns, und indem wir uns Zeit lassen für ihn, lernen wir, dass Zeit einen Ursprung hat, eine Mitte und ein Ziel. Wer Gott als den Herrn der Zeit kennt, der ist nicht mehr ein Sklave der Zeit. Die Jahre vergehen. Gott ist im Kommen!

Mit solchen Gedanken wünschen allen StolzenfelserInnen und den FreundInnen von St. Menas ein gesegnetes Neues Jahr 2015:

**Eugen Koch**  
für den PGR

**Dieter Philipp**  
für den VR

**Günther Reinert**  
Pfarrer

### **Sternsingeraktion 2015**

Für dieses Jahr planen Eltern und Kinder unserer Kita - und die Mess-diener eine Sternsingeraktion am Sonntag, dem 04.01.2015!

Die Kollekte im Hochamt und die gesammelten Geldspenden der Sternsinger sind für das Projekt „Segen bringen, Segen sein. Gesunde Ernährung für Kinder auf den Philippinen und weltweit“ bestimmt! Selbstverständlich können Geldbeträge im Kuvert mit Adresse im Gottesdienst abgegeben oder per Überweisung auf das Konto der Kirchengemeinde St. Menas Nr. 7092745 bei der Volksbank Rhein-Nahe-Hunsrück BLZ 56090000 überwiesen werden.



**Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!**

20.01. Margarita Höhnen 74 Jahre

## **Gottesdienst – Ordnung**

- Donnerstag, 01.01. **Neujahr – Weltfriedenstag- Fest der Gottesmutter**  
**17:30 Uhr Abendmesse**  
**Kollekte** Max.-Kolbe-Werk
- Sonntag, 04.01. **Erscheinung des Herrn – Aussendung der Sternsinger**  
**10:00 Uhr Hochamt** - Totengedenken: Josef und Maria Braun  
**Sternsinger-Kollekte**
- Samstag, 10.01. **2. Sonntag im Jahreskreis**  
**17:30 Uhr Vorabendmesse**  
Totengedenken: Familie Sokoll-Mildner  
**Sonderkollekte für St. Menas-Kirche**
- Sonntag, 18.01. **3. Sonntag im Jahreskreis**  
**10:00 Uhr Hochamt**  
Totengedenken: Peter und Margarete Reinert
- Samstag, 24.01. **4. Sonntag im Jahreskreis mit rhythmischen Liedern**  
**Winterkirche in der Alten Schule**  
**17:30 Uhr Vorabendmesse**  
**Jahrgedächtnis:** Margret Heuchemer  
Totengedenken: Maria und Josef Braun, Ine und Josef Gotthard, Familie Beilstein-Milbradt  
**Caritas-Kollekte**

Geist und Frau, Gott und Mensch

Gott wird Mensch, Bewegung kommt in die Welt

Nur anders... als in den bisherigen Zeiten  
mit ihren Spiralen aus Gewalt und Sünde

Eben anders... für neue Zeiten  
mit ihren Spiralen aus Solidarität und Frieden.  
Zu hoffen wäre es... ein Wunsch für's neue Jahr!

Jedoch – nicht einfach daher gesagt,  
wie so viel Frommes in den weihnachtlichen Tagen,  
sondern gelebt durch Christus  
als den Anfang einer Heilsspirale mit vielen...,  
auch mit dir!

Mach's einfach wie Gott – werde Mensch!

Bernd Seel-Hoffend

## Jahresrückblick 2014 – Pfarrgemeinde St. Menas

### **I. Das Sakrament der Taufe haben empfangen:**

Lorena Frücht	25.05.2014
Louisa Frücht	25.05.2014
Larissa Piroth	28.09.2014
Luisa Piroth	28.09.2014
Niklas Weckbecker	21.09.2014
Leandro Inacio	30.11.2014
Ribeiro Antunes	30.11.2014

### **II. Das Sakrament der Ehe haben sich gespendet:**

Daniel Dück .- Dorota Anna Gostkowska	23.09.2014
---------------------------------------	------------

### **IV. In Christus sind entschlafen:**

Ernst Lange	01.03.2014
Agnes Luxem	03.04.2014
Maria Margarete Paulus	14.10.2014
Therese Dassen	01.11.2014

### **Veranstaltungen - Termine – Hinweise**

Montag,	12.1.	19:00 Uhr erste KFD-Frauengymnastik 2015
Donnerstag,	15.1.	15:00 Uhr Seniorentreff in der Begegnungsstätte
Mittwoch,	21.1.	19.30 Uhr Sitzung des Pfarrgemeinderates
Freitag,	23.1.	18.00 Uhr Sitzung des Liturgiekreises

montags: 19:00 Uhr KFD Frauengymnastik

Mittwochs: 13:40 Uhr Seniorenschwimmen

### **Lektorenplan:**

<b>Mi</b> 01.01. Hildegard Hürth	<b>So</b> 04.01. Birgit Keßler
<b>Sa</b> 10.01. Uschi Wolff-Krieger	<b>So</b> 18.01. Susanne Gürke
<b>Sa</b> 24.01. Käthe Lindemann-Koch	

### **Messdienerplan:**

**So** 04.01.15: Alle Messdiener und Sternsinger